vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

Gemeinsames Mitteilungsblatt der Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung e.V.

München **Ebersberg**

Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich

Geschäftsstelle:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg, Tel. Nr. 08092 2699-0
E-Mail: vlf@aelf-ee.bayern.de

Geschäftsführerin vlf Ebersberg: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de
Geschäftsführerin vlf München: Frau Dr. Susann Rosenberger
Tel. 0152 36986644; E-Mail: susann.rosenberger@aelf-to.bayern.de

Oktober 2022

Terminankündingung

Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft am 29.01.2023

Es wird gebacken, gereinigt, informiert, verköstigt, dekoriert und noch vieles mehr! Der Tag der offenen Tür am Sonntag, den 29. Januar 2023 ist für alle, die schon immer wissen wollten, was in den Räumen der Hauswirtschaftsschule in Ebersberg passiert. Ausstellungen und Aktionen zum Mitmachen stellen aktuelle Themen anschaulich dar.
Für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt.
Die 22 Studierenden und die Lehrkräfte laden alle Interessierten herzlich zum Mitmachen, Informieren und Zusehen ein und freuen sich auf interessante Gespräche.

Das aktuelle Semester endet im März 2023 und schließt mit dem Titel „Fachfrau für Ernährung und Haushaltsführung“ ab. Der nächste Studiengang startet im Herbst 2023 und endet im Frühjahr 2025.
In eineinhalb Jahren lernen die Studierenden, einen Haushalt fachkundig zu führen.
Der Tag der offenen Schultür gibt Besuchern und Interessenten einen Einblick in den Ablauf und die Unterrichtsräume des Schulbetriebes.

Weitere Informationen und Anmeldung zum neuen Semester der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abt. Hauswirtschaft bei
stellv. Schulleiterin Brigitte Mogensen (Tel. 08122 480-1204),
Semesterleiterin Kerstin Härtling (Tel. 08092 2699-1212) oder unter www.aelf-ee.bayern.de
.

Veranstaltungen

Bauen im Außenbereich – Umnutzung leerstehender Gebäude am Hof
Was ist nach dem Baurecht möglich?
Referentin: Richeza Herrmann, Rechtsanwältin

*Mittwoch, 16. November 2022, **19:00** Uhr,*
Gasthaus Hamberger, Anzinger Str. 1, 85614 Eglharting

Bei vielen landwirtschaftlichen Bertrieben stellt sich nach einer Umstrukturierung des Betriebes die Frage, was mit bestehender, nicht mehr benötigter Bausubstanz in Sachen Umnutzung rechtlich überhaupt zulässig ist. Darüber und auch über Möglichkeiten energetischer Nutzung von Flächen referiert Frau Herrmann fachkundig.
Bitte beachten Sie den Veranstaltungsbeginn um 19.00 Uhr!

Austragler-Treffen

Donnerstag, 24.11.2022, Ebersberger Alm, ab 14:00 Uhr

Die vlf-Senioren treffen sich wieder auf der Ebersberger Alm. Die Ehemaligen können bei Kaffee und Kuchen in alten Erinnerungen schwelgen. Aus organisatorischen Gründen bitte anmelden bei Kaspar Kandler, 08121/5266 (auch Anrufbeantworter!)

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung am 07.07.2022

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Simon Ossenstetter erfolgte der Geschäftsbericht durch die Geschäftsführerin Katharina Binsteiner. Der Verband verzeichnet einen Rückgang der Mitglieder in den Jahren 2020 und 2021 um 51 Mitglieder. Anschließend erfolgte der Rückblick auf die wenigen Veranstaltungen, die Corona ermöglichte. Dies waren die Almbegehung am 14.07.2020 ins Spitzingseegebiet, die Altenteilerlehrfahrt am 20.08.2020 ins Wittelsbacher Land sowie die Fahrt nach Mainfranken vom 15. – 17. Oktober 2021.
Nach dem Kassenbericht wurde über die **Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 6,00 € auf 9,00 €** abgestimmt. Wegen sinkender Mitgliederzahlen und steigender Kosten v.a. beim Rundschreiben durch die Druckerei und das Porto wird die Erhöhung erforderlich.
Die anwesenden Mitglieder votierten einstimmig für die Erhöhung, die ab dem Jahr 2022 gilt.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung wurden nach der Corona bedingten Pause 2021 diesmal zwei Eintrittsjahrgänge in den vlf Ebersberg geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf Ebersberg e.V. (Eintritt 1971)

Frau Elisabeth Bauer, Ebersberg
Herr Balthasar Bodmaier, Hainza
Frau Elisabeth Daberger, Haging
Herr Sebastian Kugler, Reitgesing
Frau Eleonore Lampl, Tulling
Herr Josef Leidl, Oberpframmern

Herr Anton Demmel, Taglaching
Frau Anni Eisenschmid, Moosach
Frau Helene Festl, Zorneding
Herr Franz Festl, Vorderegglburg
Frau Therese Festl, Vorderegglburg
Herr Georg Föstl, Markt Schwaben
Herr Johann Fuchs, Dieding
Frau Rosa Fuchs, Dieding
Herr Johann Heilmair, Zorneding
Herr Stefan Huber, Kronacker
Frau Theresia Huber, Wiechs
Frau Renate Kaiser, Moosach
Frau Rosa Kirchlechner, Wolkerding
Herr Martin Krapichler, Grafing
Frau Anna Lohmair, Motzenberg
Herr Christoph Metzger, Schwaig
Herr Marinus Müller, Emmering
Herr Josef Rauth, Frauenreuth
Herr Andreas Riedl, Lindach
Herr Georg Riedl, Hüttelkofen
Herr Johann Schechner, Siegersdorf
Frau Renate Scheigl, Moos
Herr Josef Schmid, Baldham
Herr Singer Max, Lorenzenberg
Frau Rosa Springer, Esterndorf
Herr Stefan Stettner, Landsham
Frau Therese Voglrieder, Netterndorf
Frau Käthi Wagenstaller, Pausmühle

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf Ebersberg e.V. (Eintritt 1972)

Herr Josef Adlberger, Anzing
Frau Johanna Ametsbichler, Dettendorf
Herr Johannes Ametsbichler, Kronau
Herr Balthasar Bauer, Anzing
Herr Josef Bauer, Kraiß
Frau Johanna Blinninger, Springlbach
Frau Elisabeth Buhr, Kastenseeon
Frau Christa Daxenbichler, Antersberg
Frau Marianne Dullinger, Hirschbichl
Frau Maria Forstmair, Straußdorf
Herr Johann Grill, Pliening
Herr Paul Hagenreiner, Frauenneuharting
Herr Georg Hitzlsperger, Poing
Frau Gertrud Lenz, Jakobneuharting
Herr Johann Baptist Lindner, Neudichau
Herr Josef Maier, Gindlkofen
Frau Anna Moritz, Tulling
Herr Benno Moritz, Tulling
Frau Karolina Rauch, Parsdorf
Frau Gertraud Rauth, Frauenreuth
Herr Anton Ried, Schammach
Herr Josef Scheigl, Moos
Frau Rosa Stündler, Egmating
Herr Georg Tristl, Elkofen
Herr Peter Widmann, Markt Schwaben
Frau Theresia Zacherl, Haus
Frau Irmgard Zäuner, Alxing
Frau Agnes Zeller, Hochstätt

Nach den Ehrungen referierte Martin Löbert aus Hergolding sehr eindrucksvoll über seine Eindrücke und Erfahrungen aus der Praktikumszeit im Sommer 2020 in der Ukraine auf dem Betrieb Wenzel. Herr Wenzel, der aus dem Rottal stammt, führt seit langen Jahren einen Betrieb mit ca. 5.000 ha LF und ca. 1000 Verpächtern im Gebiet zwischen Kiew und Odessa. Der Betrieb baut v.a. Weizen und Sonnenblumen an und ist massiv vom aktuellen Kriegsgeschehen betroffen. Während des Vortrages war es sehr still im Saal und alle hörten gespannt den Ausführungen des jungen Agrarstudenten zu. Er führte uns die Bedeutung dieses Landes für die Welternährung vor Augen. Aber auch die Verantwortung, die der Betriebsleiter vor Ort für die hiesige Bevölkerung als Arbeitgeber spielt, wurde ganz deutlich. Herr Löbert schilderte die guten Erzeugungsbedingungen aufgrund der Meter hohen Lössschicht, die trotz nur 500 – 600 mm Niederschlag, die im Winter fallen, aber so gut gespeichert werden können, dass sie für garantierte Spitzenerträge sorgen. An eine Bewässerung ist aber aufgrund des tiefen Grundwasservorkommens und der Bedeutung für die heimische Wasserversorgung nicht zu denken.
Bis heute weiß der Betriebsleiter nicht, wie die Zukunft für ihn in der Ukraine aussieht!

Kaspar Kandler 1. Vorsitzender	Veronika Kellerer Frauenvorsitzende	Katharina Binsteiner Geschäftsführerin

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im vlf München auf der Jahreshauptversammlung am 12.06.2022

Anwesende Jubilare mit 50-/60- und 70-jähriger Mitgliedschaft im vlf
Links im Bild: Nikolaus Kraus, 1. Vorsitzender
Rechts im Bild: Sonja Dirl, 2. Vorsitzende
und Dr. Susann Rosenberger, vlf-Geschäftsführerin

Jubilare aus 2021

Für 70 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Johann Grandl, München
Herr Johann Leinthaler, Garching
Frau Marianne Sammer, Neuried
Herr Johann Wieser, München

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Robert Bittl, Aschheim-Dornach
Herr Georg Hagl, München
Herr Johann Huber, Großhelfendorf
Herr Franz Soller, Ismaning
Frau Marlene Stürzer, Gut Hüll/Gilching
Herr Xaver Vitzthum, Kirchheim

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Frau Maria Berger, Faistenhaar
Herr Josef Bläbst, Ismaning
Herr Helmuth Engel, München
Frau Viktoria Estendorfer, Hohenbrunn
Herr Josef Götz, Ismaning
Herr Ludwig Grandl, Wolfgangshof/Olching
Frau Marianne Grenzebach, Grasbrunn
Frau Angelika Haase, Garching
Herr Karl Humplmair, Grasbrunn-Harthausen
Herr Josef Knoller, Aschheim
Frau Anneliese Landmann, Ismaning
Herr Johann Listle, Ismaning
Frau Elfriede Loder, München
Herr Josef Mauterer, Aying
Herr Matthias Neumair, Aying
Frau Marianne Obermair, Höhenkirchen
Herr Martin Renk, Grasbrunn-Harthausen
Herr Michael Riedl, Thurnsberg
Herr Richard Schmelzer, Ödenstockach/Putzbrunn
Herr Michael Spielberger, Höhenkirchen
Herr Josef Spindler, Jettenhausen/Großdingharting
Herr Peter Walter, Ismaning
Frau Christa Weinberger, Aying
Frau Paula Zech, München

Jubilare aus 2022

Für 70 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Alois Erl, Vaterstetten
Herr Johann Fuchsbichler, Graßlfing/Olching
Herr Alfred Mauser, Putzbrunn
Frau Anni Öckler, Ödenpullach/Deisenhofen
Frau Rosemarie Schweiger, Dirnismaning/Garching
Frau Anni Wanzinger, Ismaning

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Paul Baierl, Dirnismaning/Garching
Herr Josef Bauer, Aschheim
Frau Anna Gmahl, Kirchheim
Herr Adam Gröpmair, Hallnberg/Walpertskirchen
Frau Johanna Huber, München
Frau Gabriele Pointner, Kirchberg/Oberding
Frau Viktoria Scholl, München
Herr Hans Spenger, Eching

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Peter Berner, München
Herr Erich Eckert, München
Herr Peter Gradl, Jedenhofen
Herr Michael Grätz, Sauerlach
Herr Josef Haager, Göggenhofen
Herr Johann Kroiß, Weißenfeld
Herr Georg Laubhart, Taufkirchen
Herr Karl Lechmeier, München
Herr Johann Lechner, Aying-Peiß
Herr Johann Minsinger, Höhenkirchen
Herr Josef Pils, München
Herr Georg Schildmann. Aying
Herr Johann Sedlmair, Aschheim-Dornach
Herr Bartholomäus Steinegger, Aying
Herr Klaus Wäsler, Putzbrunn

Veranstaltungen

Photovoltaik – Grün, günstig und energieautark in der Landwirtschaft?

Montag, 21. November 2022, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim, 19:30 Uhr

Referent: Franz Lichtner von dem Unternehmen „power2nature“, welches eine neutrale Beratung und Begleitung von Projekten im Bereich der regenerativen Energiewirtschaft anbietet.

Haben Sie eine Bestandsanlage und die Einspeisung lohnt sich nicht mehr wirklich? Ein Speicher könnte hier die Lösung sein, um den in den hellen Tagesstunden produzierten Strom in den dunklen Tagesstunden selbst zu verbrauchen oder Lastspitzen zu vermeiden. Sparen Sie sich das Einkaufen von teurem Bezugsstrom und machen Sie sich durch eine hohe Autarkie weitgehend unabhängig von der Strompreisentwicklung.

Der Vortrag liefert eine fundierte Entscheidungshilfe bei einem geplanten Kauf, berät zur Optimierung Ihrer Bestandsanlage und beantwortet alle offenen Fragen, beispielsweise:

- Sind Photovoltaik-Anlagen nachhaltig?
- Worauf sollte man generell beim Kauf achten?
- Welche Förderungen gibt es?
- Kann ein Speicher nachgerüstet werden?
- Meine Anlage bringt zu wenig Leistung. Was kann ich tun?
- Eigenverbrauch und Autarkie – wie kann mein PV-Strom optimal genutzt werden?
- Kommt ein E-Auto für mich in Frage?
- Welche Wallbox brauche ich zum Laden?

Wenn auch Sie Ihre Energieversorgung auf umweltfreundliche Ressourcen umstellen möchten oder Ihre Energie besser für sich nutzen möchten, laden wir Sie herzlich zu unserer Infoveranstaltung ein.

Nikolaus Kraus 1. Vorsitzender	Sonja Dirl Frauenvorsitzende	Dr. Susann Rosenberger Geschäftsführerin

vlf Bayern-Landesverband

vlf Landesversammlung in Würzburg

Die diesjährige Landesversammlung findet am Samstag, **19.November 2022** auf Gut Wöllried in Würzburg statt. Beginn ist um 10 Uhr und Ende gegen 13 Uhr.
Das Programm sowie Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Homepage www.vlf-bayern.de.
Bitten merken Sie sich den Termin vor! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Personalveränderungen am AELF

Seit dem letzten Rundschreiben waren am AELF viele Personalveränderungen zu verzeichnen. Wir wollen Ihnen hier einen kurzen Überblick geben.

Bereich Landwirtschaft
Das AELF verlassen haben Fr. Gabriele Attensberger (Amtsverwaltung), Hr. Leonhard Daumoser (SG L1.2 Förderung), Hr. Michael Strauss (SG L2.2 Landwirtschaft), Fr. Dr. Ingrid Jositz-Pritscher (SG L2.2 Landwirtschaft), Hr. Sebastian Mitterer (SG L2.2 Landwirtschaft), Fr. Marianne Gröbner (SG L2.3 Gemeinschaftsverpflegung) und Fr. Hannah Neudorfer (SG L2.3 Gemeinschaftsverpflegung).
Als neue Mitarbeiter sind mehrere Personen zum AELF dazugestoßen.
Im Sachgebiet L1.2 übernimmt Hr. Johannes Furtner am Standort Ebersberg Aufgaben der Förderung. Auch mehrere Saison-Arbeitskräfte unterstützen wieder im Winter und während der Mehrfachantragstellung an den drei Standorten Ebersberg, Erding und Moosburg.
Im Sachgebiet L2.1 Hauswirtschaft ist neu Fr. Eva Stolze in der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft am Standort Ebersberg aktiv. Ebenfalls neu ist Hr. Florian Minzlaff. Er bearbeitet Aufgaben im Projekt „Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft rücken“. Am Standort Erding ist in der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft nun auch Fr. Irmgard Sittard tätig und als neue Fachlehrerin nach der Anwärterzeit Fr. Helene Priller.
Im Sachgebiet L2.2. Landwirtschaft unterstützen in der Beratung, bei Stellungnahmen und im Bildungsprogramm Landwirt Fr. Jessica Becker am Standort Ebersberg und Fr. Christine Blasi am Standort Erding. Nach dem Referendariat die erste Stelle am Standort in Erding haben Fr. Dr. Monika Krämer-Schmid und Fr. Theresa Scherm angetreten, die beide neben Stellungnahmen auch Unterrichtseinheiten in der Landwirtschaftsschule übernehmen.

Im Sachgebiet L2.3 Gemeinschaftsverpflegung ist Fr. Maria Dürr neu im Team.
Auch in der Ausbildung des eigenen land- und hauswirtschaftlichen Nachwuchses sind die Mitarbeiter des AELF Ebersberg-Erding stark eingebunden. Drei Referendare in der Landwirtschaft, eine Referendarin in der Hauswirtschaft und eine Fachlehreranwärterin in der Hauswirtschaft absolvieren an den Standorten Erding oder Ebersberg einen Teil ihrer Ausbildung.

Bereich Forsten
Beim Bereich Forsten übernahm Hr. Dr. Florian Zormeier die Bereichsleitung von seinem Vorgänger Hr. Dr. Klaas Wellhausen. Als Nachfolger von Hr. Phillip Gloning agiert nun Hr. Maximilian von Stern-Gwiazdowski als Sachbearbeiter für überregionale Raumordnung und Berater der FV Oberbayern. Hr. Christoph Meder-Hokamp ist neuer Leiter des Kartierteams, Fachstelle Waldnaturschutz. Hr. Fabian Hammerling (Sachbearbeiter für Hoheit und Förderung Ebersberg) ist zum 30.06. an ein Revier am AELF Rosenheim gewechselt.

Wir bedanken uns bei allen Ausgeschiedenen für die geleistete Arbeit am AELF und wünschen Allen bei den neuen Dienststellen und Aufgaben viel Erfolg.
Den neuen Mitarbeitern wünschen wir eine rasche Einarbeitung und gutes Gelingen bei ihren anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten.

Aus der Abteilung L1 - Förderung

Wegen unserer angespannten Personalsituation bitten wir Sie, uns bei allen Fragen zuerst telefonisch, per Fax oder per E-Mail zu kontaktieren. Bitte suchen Sie das Amt möglichst nicht ohne vorherige Absprache auf!

Flächenmonitoringsystem (FMS)
Im Jahr 2022 wurde das Flächenmonitoringsystem (FMS) eingeführt. Das FMS löst die bisherigen klassischen Vor-Ort-Kontrollen ab. FMS bedeutet unteranderem, eine regelmäßige und systematische Beobachtung der landwirtschaftlichen Flächen (mehrere Satellitenbilder pro Woche). In den nächsten Tagen können sich Landwirte über die Ergebnisse des FMS im iBALIS unter dem Menü „Kontrolle/FMS-Ergebnisübersicht informieren. Bei den Ergebnissen wird unterschieden zwischen „grünen“ Ergebnissen und „roten“ Ergebnissen.
Bitte beachten Sie dazu auch die in Kürze erscheinenden Mitteilungen in der Fachpresse.

Mitteilungsfunktion im iBALIS nutzen
Für Änderungen und Korrekturen zum Mehrfachantrag und KULAP/VNP steht ganzjährig die Funktion „Mitteilungen“ unter Anträge/Mehrfachantrag“ zur Verfügung. Durch Anklicken **„Mitteilung erfassen“** öffnet sich ein neues Fenster für die Auswahl einer Kategorie, die zum Anliegen passt. Es stehen folgende Kategorien zur Verfügung: **Meldungen/Anzeigen, Feldstückkarte/FNN, KULAP und VNP, MFA-Mantelbogen, Sonstiges und Viehverzeichnis.** Im Zweifelsfall wählen Sie „Sonstiges“. Nach Auswahl der Kategorie geben Sie Ihren Änderungswunsch bitte möglichst genau an.

In der Kategorie **Feldstückkarte/FNN**, können Sie das Anliegen auch dem betroffenen Feldstück zuordnen. Außerdem wurde eine neue Funktion „Upload von Dokumenten“ integriert. Hier können Sie eingescannte Unterlagen und Fotos direkt hochladen und einstellen. Über **„Mitteilung einreichen“** schicken Sie die Mitteilung ab.

E-Mail bestätigen (verifizieren)

Um sicher zu stellen, dass Ihre E-Mailadresse richtig ist und unsere Nachrichten bzw. Hinweise auch bei Ihnen ankommen, sollten Sie Ihre E-Mail (falls noch nicht geschehen) in iBALIS verifizieren.

Hierzu unter Betriebsinformation => Stammdaten einsteigen
Anschließend auf E-Mail verifizieren gehen: E-Mail verifizieren

Jetzt erhalten Sie eine E-Mail an Ihre Mailadresse. Durch Klicken auf den Link in dieser E-Mail bestätigen Sie die Gültigkeit Ihrer Mailadresse.

KULAP B26 - emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung

Die **Belege** mit den Ausbringmengen für das Jahr 2022, werden vom Maschinenring nicht direkt an das AELF Ebersberg-Erding weitergeleitet, sondern müssen vom **Antragsteller selbstständig** beim AELF **eingereicht** werden. Bitte, prüfen Sie Ihre Belege nach Erhalt vom Maschinenring, auf Vollständigkeit zu den Ausbringmengen, Technik und Ausbringzeiten. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Belege umgehend nach Erhalt beim AELF einzureichen, damit gegebenenfalls erforderlichen Ergänzungen und Berichtigungen, **vor dem 15.01.2023** vorgenommen werden können. Sie können Ihre Unterlagen mit der Post, als Fax oder als E-Mail-Anlage am AELF einreichen. Für eine persönliche Abgabe vereinbaren Sie bitte einen Termin!

Hofübergaben und/oder GbR-Gründungen

Wegen der zahlreichen notwendigen Änderungen im Verwaltungsprozess bei Hofübergaben oder GbR-Gründungen bzw. GbR-Auflösungen, sollten Inhaberwechsel baldmöglichst gemeldet werden.
Insbesondere hinsichtlich der möglichen Junglandwirteprämie, gibt es bei GbR-Verträgen einiges Wichtiges zu beachten. Bei einer verspäteten Mitteilung nach der nächsten Mehrfachantragstellung, sind erhebliche Prämienverluste möglich.
Falls Sie eine Hofübergabe bzw. Änderung bei der antragstellenden Person hatten, teilen Sie uns dies bitte möglichst umgehend mit, damit die diesjährigen Auszahlungen auch korrekt an die richtige Person erfolgen können.

Vorgesehenes Maßnahmenangebot für KULAP 2023

Im Zuge der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union mussten bestehende Maßnahmen des Kulturlandschaftsprogramms aktualisiert werden. Es können zahlreiche neue Maßnahmen angeboten werden. Informationen dazu finden Sie unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser.
Die **Antragstellung** wird wieder im **Januar/Februar 2023** online möglich sein. Eine Unterstützung durch Dienstleister ist möglich.

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2023
Nach der Veröffentlichung im Rundschreiben 01/2022 haben sich für 2023 folgende Ausnahmeregelungen bei GLÖZ und ÖR ergeben:

Nach **GLÖZ 7** müssen die Landwirte ab 2023 grundsätzlich einen jährlichen Fruchtwechsel auf ihren Ackerflächen vornehmen. Diese Regelung gilt nun für das Anbaujahr 2023 nicht.
Erstmals ab dem Jahr 2024 muss auf mindestens 35 % der Ackerflächen eines Betriebes, bezogen auf das Vorjahr, ein Wechsel der Hauptkultur erfolgen. Auf den restlichen Ackerflächen, muss ein Wechsel der Hauptkultur spätestens im dritten Jahr erfolgen.

GLÖZ 8 schreibt eine Mindeststilllegung von 4% der Ackerflächen (AF) vor. Auf diesen 4% der AF können nun im Jahr 2023 auch Getreide, Sonnenblumen oder Leguminosen angebaut werden.
Nicht erlaubt ist dagegen, der Anbau von Mais, Sojabohnen oder Niederwald auf diesen Flächen. Wertvolle Landschaftselemente wie Hecken, Sträucher und Feldgehölze müssen erhalten bleiben.
Ferner müssen Flächen, die bereits im Jahr 2021 und 2022 vom Antragsteller stillgelegt wurden, auch weiterhin in der Stilllegung verbleiben, sofern die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen wird.

ÖR 1a und 1b, die eine weitergehende Stilllegung über 4% hinaus bis max. 10% der AF, sowie die Anlage von Blühflächen oder-streifen auf diesen zusätzlichen Stilllegungsflächen eröffnen, können 2023 nur beantragt werden, wenn sich der Antragsteller entscheidet, auch die Basisstilllegung von 4%, 2023 umzusetzen.

ÖR 2: Vielfältige Kulturen im Ackerbau Prämienerhöhung von 30 auf 45 €/ha

Aus der Abteilung L 2 –Bildung und Beratung

L2.1 – Ernährung und Haushaltsleistungen

Bericht zur Abschlussprüfung
Hauswirtschafter/in und Fachpraktiker/in Hauswirtschaft 2022
am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding

In diesem Prüfungsjahr haben sich insgesamt 120 Teilnehmer zu den Abschlussprüfungen im Bereich Hauswirtschaft angemeldet. Bei der Winterprüfung waren es 24 Prüflinge, bei der Sommerprüfung haben 96 Prüflinge teilgenommen. Die Teilnehmer setzten sich aus Auszubildenden, Berufsfachschüler/innen und Prüflingen nach §45.2 – Quereinsteiger zusammen.

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in

In den Landkreisen Ebersberg, Erding, Freising und München haben 13 Auszubildende die Abschlussprüfung Hauswirtschafter/in erfolgreich absolviert:

Julia Bayer, Frauenneuharting,
Jessica Brettschneider, Ebersberg, Jennifer Brinkel, Gammelsdorf,
Marie-Pauline Doering, Nürnberg, Luisa Falter, Schwarzach, Ines Grötemeyer, Poing,
Sophia Jungwirth, Obertaufkirchen, Lara Klostermair, Halbergmoos,
Nicola Langheinrich, Kirchheim, Magdalena Läßer, Weyarn,
Antonia Moser, Moosach, Vanessa Roßmeier, Hohenwart,
Anette Schwaiger, Dorfen

Auf dem zweiten Bildungsweg haben 18 Absolventinnen die Abschlussprüfung Hauswirtschafter/in erfolgreich absolviert. Sie haben sich durch den Besuch des einsemestrigen Studienganges Hauswirtschaft auf die Prüfungen vorbereitet:

Sandra Bartu, Moosinning, Veronika Baumann, Bruck,
Johanna Beer, Frauenneuharting, Anna Feckl, Erding,
Theresa Fischer, Grafing, Laura Hackel, Bockhorn,
Erna Hiereth, Wolfersdorf, Theresa Hinterwimmer, Bockhorn,
Agnes Hitzelsperger, Forstinning, Julia Huber, Erding,
Nicole Lebschy, Erding, Franziska Ludwig, Erding,
Ute Mack, Lengdorf, Melanie Mayr Fraunberg,
Theresa Mayr, Zorneding, Monika,Mösl-Hartmann, Ismaning,
Christina Ultsch, Forstinning, Franziska Wöll, Rattenkirchen

Die Abschlussprüfung zum Fachpraktiker/in Hauswirtschaft haben 13 Auszubildende erfolgreich abgelegt:

Esra Arikan, München, Solaf Daloo, München,
Melanie Dannoehl, München, Laura Eicher, Markt Schwaben,
Vanessa Farkas, München, Monika Lippoy, München,
Maria Lykokosta, München, Markus Pupo, Otterfing,
Viktoria Raj, Garching, Laura Sauer, Ostheim/Urspringen,
Alessandra Schwirtlich, München, Barbara Wohlschlager, Baldham,
Tobias Zörntlein, München,

Im Rahmen der Freisprechungsfeier des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding fand die Überreichung der Zeugnisse und Urkunden für die erfolgreichen Absolventinnen im Bereich Hauswirtschaft statt.

Unsere Besten

v. l.: Helga Bauschmid, Sachgebietsleitung, Maria Stangl, Regierung von Obb., Martin Bayerstorfer, Landrat Erding, Theresa Hinterwimmer Ø 1,45 Luisa Falter Ø 1,10 Reinhard Menzel, Behördenleiter Veronika Riedmaier Ø 1,45 Angelika Spitzer, Regierung von Obb.;

Wir gratulieren zum Berufsabschluss und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Stand der Berufsausbildung HW in den Landkreisen Ebersberg, München, Erding und Freising, Hauswirtschaft im dualen System Stand 20.09.2022

	BGJ/1.Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
im Beruf der Landwirtschaft	19	1	4
im Beruf der Hauswirtschaft		6	6
Fachpraktiker/in Hauswirtschaft	18	22	15

Landwirtschaft

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in

In diesem Prüfungsjahr haben aus dem Landkreis Ebersberg 4 Prüflinge die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/in“ erfolgreich abgelegt:

Englhart Stefan, Angelsbruck/Emmering; Ertl Florian, Landsham;
Fleidl Jakob, Niederaltmannsberg/Steinhöring; Obermaier Martin, Birkach/Hohenlinden

Aus der Stadt und aus dem Landkreis München haben 20 Prüflinge die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/in“ erfolgreich abgelegt:

Abagoben Merin, München; Braun Julius, München;
Götz Stefan, Putzbrunn; Hanke Maximilian, München;
Hauck Yannik, München; Hinterholzer Simon, Taufkirchen;
Huber Anna Lena Luise, Feldkirchen, Janotta Maximilian, Höhenkirchen;
Jehl Josef, Loibersdorf/Aying, Kratzer Tamina, Ismaning;
Maier Elias, Hohenbrunn; Meier Felix, Taufkirchen;
Mermi Andreas, Feldkirchen; RösslerFabian, Milbertshofen am Hart/München;
Sanktjohanser Marina, Ismaning; Schiessler Ludwig, München;
Sigl Maximilian, Ismaning; Tiller Sarah, München;
Wanzinger Lukas, Ismaning; Zieger Markus, Unterhaching

Die Überreichung der Zeugnisse und Urkunden fand im Rahmen der Freisprechungsfeiern statt. Wir gratulieren zum Berufsabschluss und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Foto: R.Lex

v.l. Behördenleiter Reinhard Menzel, Frau Angelika Spitzer, Reg.v.Obb., Lösl Christian, Ertl Florian, Asböck Paul, Weigl Markus, Fleidl Jakob, Kreisobmann Matthias Vodermeier, Hiebl Lisa Maria, Herr Franz Heilmaier, Frau Katharina Binsteiner, Stellv. Landrätin Magdalena Föstl

Foto: R.Lex

v.l. Frau Spitzer, Reg.v.Obb., Behördenleiter Reinhard Menzel, Stellv. Landrat Herr Otto Bußjäger, Hauck Yannik, Kratzer Tamina, Hanke Maximilian, Wanzinger Lukas, Rössler Fabian, Tiller Sarah, Maier Elias, Sigl Maximilian, Sanktjohanser Marina, Mermi Andreas, Götz Stefan, Herr Franz Heilmaier, Frau Katharina Binsteiner, (Herr Abagoben Merin/nicht auf dem Foto)

Stand der Berufsausbildung am 5. Oktober 2022; Ausbildungsberuf Landwirt/in

Anzahl der Berufsschüler bzw. Azubis aus den Lkr. EBE, ED, FS und M

	Ebersberg	München	Erding	Freising	Gesamt
Berufsgrundschuljahr	11	21	12	7	51
1. Ausbildungsjahr	1	2	2	1	6
2. Ausbildungsjahr	11	10	11	8	40
3. Ausbildungsjahr	6	4	9	11	30

Wir gratulieren zur bestandenen Meisterprüfung

Landkreis Ebersberg

Landwirtschaftsmeister:

Gaar Lorenz, Aßling; Heilmann Maximilian, Aßling; Riedl Andreas, Aßling; Schmid Leonhard, Bruck; Trenkler Peter, Emmering; Tristl Magnus, Glonn;

Landkreis München

Landwirtschaftsmeister:

Höß Konrad, Großhelfendorf; Vitzthum Martin, Kirchheim;

Die Meisterbriefe wurden am 12. Oktober 2022 in Holzkirchen vom Regierungspräsidenten Dr. Konrad Schober überreicht.

Bild: Rita Bartl

Landkreis Ebersberg: v.l.n.r. stellv. Landrat Walter Brilmayer, Lorenz Gaar, Aßling, Maximilian Heilmann, Aßling, Andreas Riedl, Aßling, Leonhard Schmid, Bruck, Peter Trenkler, Emmering, Magnus Tristl, Glonn, Regierungspräsident Dr. Konrad Schober

Bild: Rita Bartl

Landkreis München; v.l.n.r. MdL Nikolaus Kraus, Schulleiterin Landwirtschaftsschule Holzkirchen Gisela Hammerschmid, Konrad Höß, Großhelfendorf, Martin Vitzthum, Kirchheim, Schulleiterin Landwirtschaftsschule Erding Katharina Binsteiner, Regierungspräsident Dr. Konrad Schober

Generation 55plus:

Online – Genussvoll trinken – fit bleiben
Referentin: Ingrid Steininger, Dipl.oec.troph.
Dienstag, 08.11.2022, 15:00 – 16:30 Uhr

Nahrungsergänzungsmittel – Sinnvoll oder Unsinn?
Referentin: Alina Reiss, Ernährungswissenschaftlerin
Dienstag, 15.11.2022, 18:30 – 20:00 Uhr

Veranstaltungen für Junge Eltern/Familien
im Bereich Ernährung und Bewegung

Angebot für Schwangere:
„Gesund und fit durch die Schwangerschaft“ - Onlinevortrag
Referentin: Ingrid Steininger, Dipl.oec.troph.
Termin: Donnerstag, 10.11.2022; 10:00 bis 11:30 Uhr

„Bewegung macht Spaß! – Bewegungsspiele mit Babys“
Referentin: Gaby Mutzbauer, Motopädagogin
Termin: Freitag, 25.11.2022; 10:00 – 11:30 Uhr
AELF Erding

Anmeldung für Veranstaltungen zur Ernährungsbildung unter www.weiterbildung.bayern.de oder poststelle@aelf-ee.bayern.de

Broschüre „Qualifizierungsmaßnahmen 2022/2023 für
Landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer in Bayern“
Für den Bereich Einkommenskombinationen werden bayernweit zahlreiche, sehr interessante Seminare angeboten. Die Akademie für Diversifizierung bündelt das vielfältige bayernweite Angebot der Qualifizierungsmaßnahmen. Neueinsteiger in die Diversifizierung, erhalten Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Grundlagenkenntnisse in den Betriebszweigentwicklungsseminaren. Die Broschüre mit den neuen Veranstaltungsterminen ist an den Standorten Erding und Ebersberg ausgelegt.
Ausführliche Informationen zu den angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen und zur Anmeldung finden Sie auch auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung: www.diva.bayern.de.

Newsletter „Diversifizierung“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Arbeitsgruppe Ruhstorf
Der Newletter enthält aktuelle Fachinformationen und Updates rund um Themen und Trends in den landwirtschaftlichen Erwerbskombinationen. Der Newsletter erscheint ca. 4 x im Jahr. Anmeldung ist möglich unter
www.lfl.bayern.de/iba/280117/index.php

Veranstaltung für hauswirtschaftliche Dienstleistungsunternehmer/innen (online)
„Stress lass nach – gesund bleiben trotz Belastungen“ lautet das Thema des diesjährigen bayernweiten HWD-Tags am 15. November 2022 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Teilnehmer/innen erfahren, wie Stress und psychische Belastungen entstehen, wie sie sich äußern und wozu sie (manchmal) sinnvoll sein können. Auf Grundlage des theoretischen Inputs tauschen sich die Dienstleistungsunternehmer/innen untereinander aus, benennen die eigenen berufsspezifischen psychischen Belastungssituationen, ordnen die Belastungsart ein und entwickeln Präventionsstrategien.
Die Veranstaltung findet online statt. Anmeldeschluss ist der 13.11.2022. Die Teilnehmergebühren betragen 5 € (mit Förderung). Weitere Informationen und Anmeldung unter www.diva.bayern.de .

Erlebnis Bauernhof: Aufbauseminar Sekundarstufe 1

Am Mittwoch, den 23.11.2022 findet von 09:00 bis 16:30 Uhr auf dem Bio-Bauernhof Gut Riem das Seminar „Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Sekundarstufe 1 im Programm Erlebnis Bauernhof“ statt. Julia Stark stellt auf dem Bio-Bauernhof mit MitmachStall ein Lernprogramm vor und teilt ihre praktischen Erfahrungen mit uns. Es werden methodische und pädagogische Grundlagen für eine erfolgreiche Programmgestaltung „Erlebnis Bauernhof" für die Sekundarstufe 1 vermittelt. Das Seminar bereitet Betriebsleiter/innen auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für die Klassen 5 bis 10 an Gymnasien, Realschulen, Mittelschulen, Wirtschaftsschulen und Förderschulen vor.
Sie sind Anbieter des Programms „Erlebnis Bauernhof“ und sind bereits gelistet oder haben die Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ oder das Seminar „Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer“ absolviert?
Dann melden Sie sich gerne zum Aufbauseminar an: www.diva.bayern.de

L 2.2 Landwirtschaft

Förderprogramm BayProTier

Das Bayerische Programm Tierwohl (= BayProTier) zielt darauf ab, landwirtschaftliche Betriebe in Bayern finanziell zu unterstützen, die freiwillig höhere Tierhaltungsstandards umsetzen. So sollen Tierwohl und Akzeptanz der Tierhaltung erhöht werden, aber auch der Mehraufwand der Landwirte im laufenden Betrieb ausgeglichen werden.

Das Programm bietet zwei Stufen:
Die Komfortstufe geht über gesetzliche Standards hinaus und
die Premiumstufe setzt nochmals deutlich höhere Standards. Dazu zählen Tierwohl-Maßnahmen wie beispielsweise Platzangebot, Einstreu oder Auslauf.
Aktuell existiert das Programm ausschließlich in der Schweinehaltung.
Halten sich die Landwirte an die festgelegten Bedingungen und sind die Vor-Ort-Kontrollen erfolgreich, können Zuchtsauen und Absatzferkel mit mindestens 250 € und bis zu 500 € je Großvieheinheit gefördert werden.

Als nächster Schritt sollen Rinder- und Schweinemast in das Programm integriert werden. Genauere Informationen finden Sie im Förderwegweiser des Ministeriums oder am AELF bei Fr. Becker unter Tel. 08092 2699-1255.

Schauversuche zum Erosionsschutz

Eine Demoanlage zum Thema Zwischenfrüchte und Mulchsaaten von Mais gibt es wieder beim Demonstrationsbetrieb Hörmann Stefan, Loh (85435 Erding). Der Standort ist am Betrieb neben der B 388 Richtung Taufkirchen ca. 1 km nach Erding, hinter der Hofstelle.
Eine Besichtigung des Schauversuches ist am Freitag, 04.11.2022 um 13.00 Uhr geplant.

Düngeverordnung - Sperrfristen

Die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit mehr als 1,5 % Gesamt-Stickstoff in der Trockenmasse gilt auf Ackerflächen bereits seit 01.Oktober 2022 und dauert bis 31. Januar 2023. Auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau beginnt die Sperrfrist in den Landkreisen Ebersberg und München am 15. November 2022 und endet am 14. Februar 2023. Eine Ausnahme stellen die „roten Flächen“ dar, bei denen die längere Sperrfrist von 15. Oktober 2022 bis 14. Februar 2023 beträgt. In Nachbarlandkreisen können wegen regionaler Verschiebung auch unterschiedliche Sperrfristen gelten. Beachten Sie allerdings, dass

- bei Grünland im Mehrfachantrag auch Grünland codiert war, d.h. Nutzungscodes 451-460 oder
- bei mehrjährigem Feldfutterbau die entsprechende Kultur schon im Frühjahr bis 15. Mai angesät wurde, als Hauptfrucht im Mehrfachantrag codiert war und auch noch das ganze Jahr 2023 mit dieser Kultur genutzt wird.

Die kürzere Sperrfrist gilt daher nicht für Acker-/Kleegras, das nach Getreide- oder Rapsvorfrucht angesät worden ist oder dann, wenn die Kulturen im nächsten Frühjahr nach der ersten Nutzung umgebrochen werden.
Nach den Vorgaben der novellierten Düngeverordnung darf auf Grünland und bei mehrjährigem Feldfutterbau ab 01. September bis zum Beginn der Sperrfrist maximal 80 kg/ha Gesamt-N (auf „roten Flächen max. 60 kg Gesamt-N/ha) ausgebracht werden.
Unabhängig von den Sperrfristen gilt weiterhin die Aufnahmefähigkeit des Bodens, d.h. weder gefroren noch schneebedeckt oder wassergesättigt.
Die für reinen Festmist von Huf- und Klauentieren und Kompost gültige Sperrfrist beträgt den allgemeinen Zeitraum 01. Dezember bis 15. Januar, auch reine Phosphordünger dürfen nun in diesem Zeitraum nicht mehr ausgebracht werden.

Gewässerrandstreifen-Kartierung durch Wasserwirtschaftsverwaltung

Seit der gesetzlichen Umsetzung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ müssen an natürlichen Gewässern sog. Gewässerrandstreifen angelegt werden, mit Ausnahme von künstlichen Gewässern und Be- und Entwässerungsgräben von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Bei klaren Verhältnissen gab es wenig Diskussion, allerdings waren bisher viele ungeklärte Situationen (u.a. Gräben und künstlich aussehende Gewässer) vorhanden. Die abschließende Kartierung aller Gewässer in allen Landkreisen im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding hat das Wasserwirtschaftsamt nun mittlerweile abgeschlossen und die finale Karte nach Beantwortung der Einwendungen im Umweltatlas Bayern veröffentlicht. Diese Kulisse ist daher rechtsgültig.

Integrierter Pflanzenschutz

Die EU hat bereits in einigen Mitgliedstaaten geprüft, ob und inwieweit die beruflichen Verwender von Pflanzenschutzmitteln die „allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes“, die seit dem 1. Januar 2014 eingehalten werden müssen, anwenden.
Dabei hat sie Defizite festgestellt, die behoben werden müssen.
Als positives Beispiel wurde das in Irland angewandte Verfahren genannt. Dem Beispiel folgend haben die Bundesländer neben einer Checkliste eine Broschüre mit erläuternden Beispielen erstellt. Diese Broschüre ist unter www.aelf-ee.bayern.de abrufbar. In den kommenden Jahren wird bundesweit damit begonnen, die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes auf Betriebsebene zu überprüfen.

Pflanzenschutzmittelreduktion

Der Bayerische Landtag hat im Zuge des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ die Halbierung des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel als anzustrebendes Ziel bis 2028 beschlossen. Daher konnten bereits 2021 landwirtschaftliche Betriebe bei der Antragstellung zum KULAP einen Ausgleich in Höhe von 80 €/ha für bestimmte Ackerkulturen beantragen, wenn auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet wird.
Aus diesem Grund hat das AELF Ebersberg-Erding ein Demonstrationsvorhaben zur Reduktion des Herbizideinsatzes bei Mais gestartet. Ort war der Betrieb Hörmann in Loh, bei dem eine praktische Maschinenvorführung gemeinsam mit dem Maschinenring Erding angeboten wurde. Dabei kamen verschiedene Hack- und Striegeltechniken zum Einsatz. Neben der Effektivität der Unkrautregulierung war vor allem das Thema Kulturschädigung ein Beobachtungsparameter. Aufgrund des größeren Reihenabstandes von Mais zeigte sich, dass die Kulturart ideal für Hacktechnik geeignet ist. Erstaunlicherweise hat auch der Striegel ein zufriedenstellendes Ergebnis abgeliefert. Der Einsatztermin bei der praktischen Vorführung war für die Regulierung der Altverunkrautung zwar zu spät, allerdings konnten die Geräte ihr Potenzial und vor allem ihre mittlerweile respektable Flächenleistung andeuten. Auch der Striegel hat zu kaum Pflanzenschäden beim Mais geführt. Eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr ist geplant.
Insgesamt gilt es festzustellen, dass der Verlust an zugelassenen, effektiven Wirkstoffen und gleichzeitiger Entwicklung von innovativen Hackgeräten mit Kamerasteuerung die mechanische Unkrautregulierung wieder interessant machen. Auch die sich ändernden politischen Rahmenbedingungen mit der GAP-Reform führen zu einer stärkeren Bedeutung der mechanischen Unkrautregulierung.

Veranstaltungshinweise des AELF Ebersberg-Erding:

Pflanzenbautage

Im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding werden wie bisher drei Pflanzenbautage angeboten, einer davon allerdings ausschließlich online.
Die Präsenztermine sind voraussichtlich am **Donnerstag, 19. Januar 2023** in Lengdorf (Gasthaus Menzinger), Beginn ist um 09.00 Uhr und Ende gegen 15.00 Uhr sowie am **Donnerstag, 26. Januar 2023** in Aschheim (Sportgaststätte Tassilo), Beginn um 09.00 Uhr und Ende gegen 15.00 Uhr.

Der Online-Termin findet voraussichtlich am **Freitag, 20. Januar 2023** ab 9.00 Uhr statt. Anmeldung hierfür über die Homepage des AELF unter www. aelf-ee.bayern.de
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie der Tagespresse.

Vorankündigung - Milchviehtag
Mittwoch, 15.02.2023, Gasthof Bauer, 85461 Kirchasch

Mitteilung aus dem Veterinäramt
ASP-Status unbekannt?

Kennen Sie Ihren ASP-Status? Dieser ist vielen schweinehaltenden Betrieben nicht bekannt, ist aber bei einem Seuchenfall extrem wichtig. Auf jeden Fall sollte noch vor einem Ausbruch der ASP eine erste Betriebsbegehung mit dem Veterinäramt auf Biosicherheit durchgeführt werden. Dabei erfahren Sie, was passt und wo noch nachgebessert werden muss.
Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit Ihrem zuständigen Veterinäramt.

L2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

Schul- und Kita-Essen hält gesund
Start des Coachings für Kitas und Schulen

Erding: Am 28. September ist in Erding am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding (AELF) der Startschuss für das neue Coachingjahr 2022/23 gefallen. Das AELF wird 5 Schulen und 4 Kitas coachen (Grundschulen der Gemeinde Neufahrn, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn, Staatliche Realschule Freising II (alle 3 LK Freising), Grund- und Mittelschule an der Rockefellerstraße München, Montessorischule Traunstein, Kinderhaus Kleeblattl Kranzberg (LK Freising), PariKita Kinderkrippe Kindertagesnest München, Kindergarten St. Korbinian Unterhaching (LK München), Haus für Kinder St. Martin Saaldorf (LK Berchtesgadener Land))

Teilnehmer am Coaching mit Reste-Eimer zum Messen der Teller- und Ausgabe-Reste

Das Essen für Kita- und Schulkinder soll gesund, lecker und nachhaltig sein und auch mehr Wertschätzung für die Lebensmittel bringen. Ein Aspekt ist dabei die Reduktion des Abfalls. Dazu erhalten die Einrichtungen und Schulen symbolisch einen Eimer zum Messen der täglichen Essensreste auf den Tellern der Kinder.
Damit die Anbieter von Kita- und Schulverpflegung diese und viele weitere Anforderungen leichter meistern, können sie an Jahres-Coachings mit Ernährungsexperten aus den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilnehmen. Die Experten analysieren gemeinsam mit allen Beteiligten, den Trägern, den Leitern, den Verpflegungsbeauftragten, den

Eltern- und Schülervertretern im Essens-gremium das jeweilige Verpflegungsangebot, zeigen individuelle Lösungen für eine gesundheitsförderliche, wertschätzende und nachhaltige Verpflegung auf und so kann die Verpflegung dann Schritt für Schritt optimiert werden.
Weitere Angebote aus der Ernährung finden sich unter www.aelf-ee.bayern.de/ernaehrung oder www.kita-schulverpflegung.bayern.de; nähere Informationen auch unter 08092/2699-0 oder mittels E-Mail an poststelle@aelf-ee.bayern.de.

Bereich Forsten

Bekämpfung der Borkenkäfer:
Befallene Bäume auch im Winterhalbjahr sofort aufarbeiten!

Der Sommer 2022 war heiß und trocken. Nach Angabe der Wetterdienste war der Sommer 2022 der sonnigste Sommer seit Messbeginn und einer der wärmsten Sommer seit 1881. Die Kombination von Hitze und Trockenheit hat nicht nur den Borkenkäfer begünstigt, auch die Kulturen waren einem hohen Trockenstress ausgesetzt.
Aufgrund der bis in den Spätsommer anhaltend hohen Temperaturen haben die Schwärmflüge der Borkenkäfer dieses Jahr bis Mitte September angedauert. Dabei wurden in vielen Fällen noch neue Bruten ange-legt, die sich bei milden Herbsttemperaturen ab ca. 8° C unter der Rinde weiterentwickeln und oft noch das Jungkäferstadium erreichen können. Die im Spätsommer von den Borkenkäfern befallenen Fichten werden häufig erst jetzt erkennbar. Sichere Merkmale sind die zuerst am Kronenansatz aufplatzende und dann herabfallende Rinde, die sich gelb-rot verfärbende Krone und die abfallenden Nadeln. Unter der Rinde der befallenen Fichten, finden sich neben neu angelegten Bruten, meist auch ältere Entwicklungsstadien. Wo fertig entwickelte Jungkäfer vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass sich diese nach Abfallen der Rinde zur Überwinterung in die Bodenstreu zurückziehen. Die Entnahme von Käferbäumen bringt dann nicht mehr den gewünschten Bekämpfungserfolg. Um dies zu verhindern, müssen diese Bäume vor Abfallen der Rinde aufgearbeitet und möglichst in Rinde aus dem Wald gebracht werden. Bei der Aufarbeitung und Rückung abfallende Rinde sollte eingesammelt und unschädlich gemacht werden. Deshalb sollten Waldbesitzer ihre Fichtenbestände auch jetzt noch intensiv auf bisher nicht entdeckte Käferbäume kontrollieren. Ziel muss es sein, möglichst das Ausflugpotential der Käfer für das nächste Frühjahr zu verringern. Alle Käferbäume sind nach der Aufarbeitung möglichst vor Abfallen der Rinde abzufahren oder auf ein mindestens 500 m vom nächsten Fichtenbestand entferntes Zwischenlager zu bringen. Eine Entrindung im Bestand ist nur dann wirksam, wenn keine fertig entwickelten Käfer unter der Rinde vorhanden sind. Kronen und Äste können im Bestand gehackt, gemulcht oder ebenfalls auf sichere Zwischenlagerplätze verbracht werden. Das Verbrennen ist nur erlaubt, wenn keine Waldbrandgefahr besteht. Bei Fragen können Sie sich an Ihren zuständigen staatlichen Förster wenden
(www.aelf-ed.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer/062543/index.php).

Absender:
Verband landwirtschaftlicher
Fachbildung e.V.
Geschäftsstelle
Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Termine im Überblick

Datum	Thema
04.11.2022	Schauversuch zum Erosionsschutz
16.11.2022	Bauen im Außenbereich-Umnutzung leerstehender Gebäude am Hof
21.11.2022	Photovoltaik-Grün, günstig und energieautark in der Landwirtschaft
24.11.2022	Austraglertreffen
15.11.2022	HWD-Tag „Stress lass nach – gesund bleiben trotz Belastung“
23.11.2022	Erlebnis Bauernhof: Aufbauseminar Sekundarstufe 1
19.01.2023	Pflanzenbautag Lengdorf
20.01.2023	Pflanzenbautag online
26.01.2023	Pflanzenbautag Aschheim
15.02.2023	Milchviehtag Kirchasch